

Einbauanleitung

Lubratec® Sandbettwaben

Einbau

Der Einbau der Sandbettwaben von Oberleitner Windschutz ist ganz einfach und unkompliziert. Er kann im laufenden Betrieb vorgenommen werden. Die Sandbettwaben werden schwimmend verlegt, sie müssen nicht verschraubt werden.

Vorbereitung und Einlegen der SBW

Die alte Einstreu zunächst vollständig aus den Tiefbuchten entfernen. Anschließend die Sandbettwaben gemäß dem gewählten Einlegeschema auslegen. Beginnen Sie dabei immer an der Kotstufe und arbeiten Sie sich zum Kopfteil vor. Zwischen den einzelnen Sandbettwaben-Elementen ist stets eine Dehnungsfuge von mindestens 1 cm einzuhalten. Welches Einlegeschema gewählt wird, hängt von der Größe der Liegebuchten sowie von der Aufstallung ab. Bei freitragenden Aufstallungen sind beide dargestellten Einlegeschemata möglich. Wir empfehlen die Verwendung von vier Sandbettwaben-Elementen pro Liegebucht. Entscheidend ist, dass sich in den Bereichen, in denen die Kuh steht und liegt, durchgehend Sandbettwaben befinden. Am Kopfteil und an den Seiten kann bei Bedarf mit Sand ergänzt werden.

Verfüllen mit Sand

Nachdem die Sandbettwaben verlegt wurden, werden diese mit Sand aufgefüllt. Wir empfehlen ungewaschenen Kabelsand (mit Tonanteilen) mit einer Korngröße von 0,1 bis 0,35 mm. Der Sand sollte so beschaffen sein, dass er dicht genug ist, um in den Sandnestern zu verbleiben und sich nicht mit der Überstreu zu vermischen bzw. ausgetragen zu werden. Gleichzeitig muss er ausreichend durchlässig sein, damit Feuchtigkeit nach unten abgeführt werden kann. Überfüllen Sie die Sandbettwaben zunächst um ca. 2 cm und verdichten Sie den Sand anschließend durch Festklopfen. Verwenden Sie hierfür keine Rüttelplatte. Durch die Vibration kann sich Sand unter die Sandbettwaben arbeiten, was langfristig dazu führen kann, dass sich die Elemente anheben. Nach dem Verdichten sollte der Sand bündig in den Sandnestern der Sandbettwaben liegen. Auf der Oberfläche sollte nur noch eine geringe Menge Sand verbleiben.

Überstreu einbringen

Im Anschluss kann die Überstreu aufgebracht und die Liegeflächen wieder genutzt werden. Als Überstreu kann im Prinzip alles verwendet werden, was Sie auch vorher verwendet haben. Wir empfehlen Häckselstroh oder Pellets. Die Überstreuschicht sollte mindesten 4-5 cm dick sein und regelmäßig gepflegt werden. Der Sand kann mehrere Jahre in den Sandbettwaben verbleiben. Sie sollten von Zeit zu Zeit die Sandbettwaben an der Kotstufe kontrollieren. Sie können je nach Verschmutzungsgrad die vorderen zwei Sandbettwaben herausnehmen, indem Sie mit einem Spaten zwischen die Elemente stechen und die Sandbettwaben heraushebeln. Sie können den verschmutzten Sand herausklopfen, das Element reinigen, wieder in die Liegebucht einbringen und neu mit Sand verfüllen.

Gut zu wissen

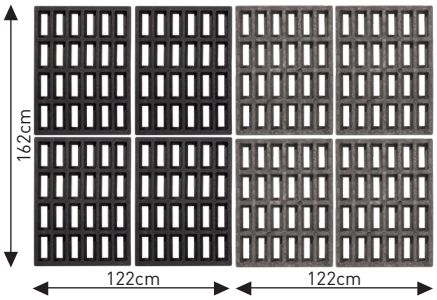
Sollten Sie sich fragen, was mit der nach unten abgeführten Flüssigkeit geschieht:
Diese verdunstet an warmen Tagen wieder nach oben. Es bildet sich somit kein Flüssigkeitsstau unterhalb der Liegefläche. Mit 1 m³ Sand können Sie ca. 5 Liegebuchten auffüllen. Im Prinzip können Sie auch anderes Material zum Verfüllen der Sandnester verwenden, aber nur der Sand leitet die Feuchtigkeit nach unten ab und sorgt für eine trockene Liegefläche. Andere Materialien haben diesen Effekt nicht. Deshalb empfehlen wir Sand als Einlage für die Sandbettwaben.

OWS.
Part of HUESKER

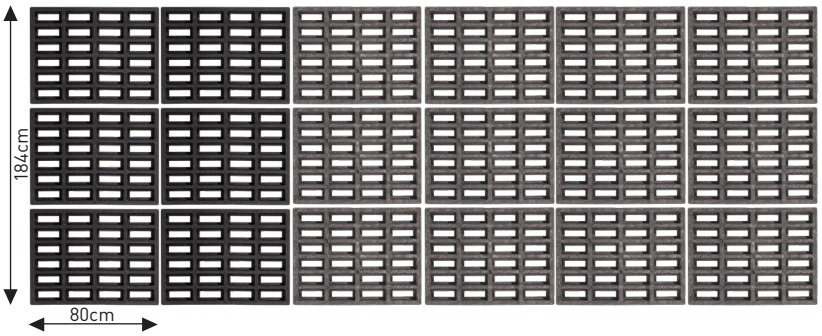
Einbauanleitung
Lubratec® Sandbettwabe

Einbauvarianten

Standardliegebucht
185x 125cm



bei großen Liegeflächen
z.B. 195x 125cm (bei freitragender Aufstallung)



Kurzanleitung

1. Vorbereitung der Liegefläche
- Alte Einstreu aus den Tiefbuchten entfernen

2. Verlegen der Sandbettwaben
- Sandbettwaben gemäß gewähltem Einlegeschema auslegen
  - Wichtig: Immer an der Kotstufe beginnen
  - In Richtung Kopfteil arbeiten
- Zwischen den Elementen eine Dehnungsfuge von mindestens 1 cm einhalten

Hinweis zum Einlegeschema
Die Wahl des Schemas hängt ab von:
- Größe der Liegebuchten
- Art der Aufstallung (Siehe Einbauschema)

3. Befüllen mit Sand
Nach dem Verlegen die Waben mit Sand auffüllen.
Kopfteil und Seiten können mit Sand ergänzt werden.

Empfohlener Sand:
- Ungewaschener Kabelsand (mit Tonanteilen)
- Körnung: 0,1 – 0,35 mm

4. Verdichten des Sandes
- Sandbettwaben ca. 2 cm überfüllen
- Anschließend mit der Schaufel festklopfen

5. Aufbringen der Überstreu
- Gewünschte Überstreu gleichmäßig aufbringen

Die Liegeflächen sind anschließend sofort nutzbar.

Wichtig:
- Keine Rüttelplatte verwenden!
- **Gefahr:** Sand wandert unter die Elemente
  → Waben können sich anheben

Zielzustand:
- Sand liegt bündig in den Sandnestern
- Oberfläche noch leicht mit Sand bedeckt

Oberleitner Windschutz GmbH & Co. KG

Engelsberger Str. 8, 83342 Tacherting/ OT Emertsham
Tel.: + 49 (0) 80 74 / 915 700 - 0
Fax: + 49 (0) 80 74 / 915 700 - 19
Mail: info@oberleitner-windschutz.com
Web: www.oberleitner-windschutz.com

OWS.
Part of HUESKER